

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen-Büchenbach**

Protokoll der 29. Sitzung am 11.11.2009

Anwesend: Andersson, Ursula; Heuser, Karsten; Hirschberger, Ulrich; Kruft Brigitte; Löbenfelder, Andreas; Neovesky, Maria; Dr. Possel, Hans; Rauh, Engelbert; Reichert, Heiderose; Pfr. Sauer, Ewald; Schmidt, Martin, Schneider, Gerhard; Scholze, Brunhilde; Vierheilig, Birgit; Wawerek, Oliver;

Beratendes Mitglied: Wittmann-Sperber, Maria

Entschuldigt: Bott, Anton; Hehn, Barbara; Post, Philipp; Rettner, Eileen, Wurzschnitt, Erika

Gäste: Scharf, Julia; Vierheilig, Marianne

Tagesordnung:

1. Besinnung
2. Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Unsere Umfrage – Konkrete Überlegungen
4. Kirchweih 2009
5. PGR- Wahl 2010 - neue Kandidatur und Bilanz
6. Sonstiges
7. Termine

TOP 1

Herr Wawerek las einen Text zur Besinnung vor

TOP 2

Das Protokoll der letzten Sitzung und die Tagesordnung wurden genehmigt

TOP 3

In 4 Kleingruppen wurden mit Hilfe eines Statements zu den vorangegangenen Ergebnissen weitere Schritte überlegt:

Gruppe 1:

- Auf andere interessante Veranstaltungen zu Glaubensfragen in der Seelsorgeeinheit und im Stadtgebiet soll hingewiesen werden, nach Möglichkeit mit einem Link im Internet.
- Die gewünschte Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation muss unterstützt werden. Reichen unsere Angebote dazu aus?

Gruppe 2

- Es sollten keine weiteren Gottesdienste angeboten werden.
- Unsere Informationen über Angebote der Gemeinde erreichen kaum Außenstehende
- Gesprächsgruppen zur Weitergabe des Glaubens über theologische Themen sind wichtig
- Das Angebot für den Intellekt nicht vernachlässigen
- In Kontaktgesprächen zu den Sakramenten entsteht ein oft kurzer, aber intensiver Kontakt. Kirche und Pfarrer werden bekannt, es entsteht ein Zugehörigkeitsgefühl
- Die sozialen Verpflichtungen der Kirche dürfen nicht vergessen werden. Projekte, wie z.B. Arequipa, sollen mehr öffentlich gemacht werden (Impulse, EN)

Gruppe 3

- Warum kommen keine Gemeindemitglieder zu den öffentlichen PGR-Sitzungen?
- Einige Sitzungen könnten einladender gestaltet werden, z.B. durch Themenabende
- Eine Gemeindeversammlung könnte wieder einmal stattfinden
- Die sozial-materiellen Bedürfnisse müssen erkannt werden, was brauchen die Menschen die im Pfarrbüro vorsprechen?

Gruppe 4

- Es soll nichts Neues ins Leben gerufen werden, weil es genug Angebote gibt
- Die Gottesdienstangebote müssen bewahrt werden
- Gibt es genug Wortgottesdienstleiter?
- Die Angebote für Kinder müssen erhalten bleiben
- Angebote für Jugendliche fehlen, wie z.B. Taizé- Andacht
- Die Gottesdienstzeit ist für Jugendliche zu früh
- Im Religionsunterricht sollte gezielt zu den Familiengottesdiensten eingeladen werden
- Angebot eines Kommunion-Mütter-Treffs
- Evtl. die Gottesdienstbesucher auf Zettel ihre Wünsche aufschreiben lassen
- Die Jugendlichen haben in diesem Jahr das Gemeindewochenende vermisst.

TOP 4

Der Gottesdienst um 10.15 h, wird vom Pfarrgemeinderat gestaltet, der Chor wird singen. Anschließend wird eine geschenkte Skulptur (Kreuzwegstation) von Heinrich Kirchner eingeweiht.

Für alle Besucher folgt dann ein Brunch. Kleinere Kinder werden von den Mitarbeitern der Krippe beschäftigt, für die größeren hat der IKJA einen Sinnesgarten vorbereitet.

Es gibt einen Büchertisch und einen Eine-Welt-Stand

Der IKJA hat die Organisation des Brunches übernommen, erbeten werden noch Essensspenden (Salate, Nachspeisen)

Deko- und Vorbereitungsstermin ist Samstag 21.11. um 17.00 h

TOP 5

Maria Neovesky zeigte eine kurze Präsentation über die allgemeinen Aufgaben eines PGRs und über die Arbeitsergebnisse der letzten 4 Jahre.

Anschließend konnten alle Mitglieder auf ausgehängten Zetteln folgende Fragen beantworten:

Für die Wahl des PGR 2006/2010 habe ich kandidiert weil.....

- mich Herr Rauh gefragt hat und ich fand es wichtig
- ich aktiver am Gemeindeleben teilnehmen wollte und besser wissen wollte was los ist (2x)
- dies eine Möglichkeit war, mich ins Gemeindeleben einzubringen und die Gemeinde besser kennenzulernen
- es eine Möglichkeit zur verbindlichen Mitarbeit in der Gemeinde ist

Für meinen Entschluss zu kandidieren war besonders wichtig....

- die positiven Erfahrungen aus der vorausgegangenen Periode
- verschiedene Aufgabenfelder

Von den behandelten Themen in den PGR-Sitzungen hat mich am Meisten interessiert....

- Sinusstudie und die Fragen zum Umfeld
- Sinusstudie, wenn es sinnvoll weitergegangen wäre
- Sinusstudie
- Sinusstudie und was wir tun können
- die Mitarbeit im Dekanatsrat (und das hatte ich definitiv nicht erwartet!)
- kreative Umsetzung
- Klausur

Meine Erfahrungen und die Mitarbeit im PGR sind für mich....

- ein wichtiger Teil des Gemeindelebens
- positiv!
- bei aller Entspanntheit in der Zusammenarbeit ist die Atmosphäre dennoch auch sehr kreativ
- Sehr harmonische Runde, manchmal mit dem Eindruck dass nicht wirklich alles ausgesprochen wird
- wenig konkrete Ergebnisse
- interessant, wünsche mir offenere Diskussionen (teilweise etwas träge in Erinnerung)
- viel Diskussion, wenig Beschlüsse

Noch eine „Sache“, die wir nie angesprochen haben, ist mir sehr wichtig.....

- wie können wir die Gottesdienstteilnehmer mit osteuropäischem Hintergrund in das Gemeindeleben einbeziehen?
- Überwindung der Sprachlosigkeit zwischen den Milieus
- wieder mehr für die Ökumene tun!

Als Kandidaten für den PGR schlage ich vor:

- Jeden, der von Herzen möchte!
- Frau König – Fr. Link – Fr. Hofer
- Fr. Götzelmann
- Alexander Link
- von der Jugend mehrere
- Vertreter aus neuen „Neubaugebieten“

Auf die Frage „**Wer kandidiert wieder**“ antworteten

JA: H. Hirschberger, Fr. Reichert, Fr. Kruft, Fr. Andersson, H. Schneider, Fr. Neovesky, H. Wawerek, Marianne Vierheilig

JA mit Einschränkung wg. evtl. Zeitproblemen: H. Schmitt, H. Dr. Possel

NEIN: Fr. Vierheilig, Fr. Scholze, H. Heuser

Für den Wahlausschuss meldeten sich Fr. Birgit Vierheilig, H. Schmitt

Fr. Neovesky und Fr. Reichert werden zur Kirchweih eine Wand über die Arbeit des PGR gestalten

TOP 6

Der IKJA plant in diesem Jahr ein eigenes Gemeindewochenende in Bamberg für die Kinder aus den Gruppen

Fr. Andersson ist zeitlich nicht mehr in der Lage die wöchentlichen „Randbemerkungen“ für die Homepage mitzugestalten. Herr Wawerek wird sich zukünftig mit Fr. Kruft die Aufgabe teilen.

TOP 7

am **24.1.2010** findet der gemeinsame Gottesdienst des Seelsorgebereiches statt.

Am **24.11.09** Ökumenisches Frauenfrühstück mit der Referentin Schwester Teresa Zukic

nächste Termine des PGRs am **16.12.2009** (mit gemütlichem Ausklang)
dann am **3.02.2010**

Brigitte Kruft
Schriftführerin